

CH_VB 91.3403 vom 20. März 1992

Bundesverwaltung, 1992-03-20, DE

Quelle: https://mcp.opencaselaw.ch/entscheid/ch_vb_91.3403

FR: CH_VB 91.3403 du 20 mars 1992

IT: CH_VB 91.3403 del 20 marzo 1992

Volltext

20. März 1992 N 631 Postulat Tschuppert Karl Es liegt auf der Hand, dass bei Aktienbesitz durch die AHV- Fonds Wettbewerbsneutralität und der Verzicht auf Beherr- schung von Unternehmen eingehalten werden müssen. Schriftliche Erklärung des Bundesrates vom 12. Februar 1992 Déclaration écrite du Conseil fédéral du 12 février 1992 Der Bundesrat ist bereit, das Postulat entgegenzunehmen. Ueberwiesen - Transmis #ST# 91.3403 Postulat Zisyadis Sonderzuschlag zum Ortszuschlag für das PTT-Personal Personnel des PTT. Allocation complémentaire à l'indemnité de résidence Wortlaut des Postulates vom 10. Dezember 1991 Das Eidgenössische Personalamt richtet den PTT-Angestell- ten je nach Wohnort einen Sonderzuschlag zum Ortszuschlag aus. Während die meisten grossen Städte (Genf, Zürich, Bern) als ganze Agglomerationen berücksichtigt sind, beschränkt sich die Region Lausanne auf fünf Gemeinden. Der Bundesrat wird aufgefordert, die Zone Lausanne auf alle Städte der Agglomeration auszuweiten. Texte du postulat du 10 décembre 1991 L'Office fédéral du personnel verse une allocation complé- mentaire à l'indemnité de résidence aux employés PTT selon leur lieu de résidence. Si la plupart des grandes villes (Genève, Zurich, Berne) sont comprises sous forme d'agglomération, la région lausannoise est réduite à 5 communes. Le Conseil fédéral est invité à élargir la zone lausannoise à l'en- semble des villes de l'agglomération. Mitunterzeichner-Cosignataires: Spielmann (1) Schriftliche Begründung - Développement par écrit L'auteur renonce au développement et demande une réponse écrite. Schriftliche Erklärung des Bundesrates vom 12. Februar 1992 Déclaration écrite du Conseil fédéral du 12 février 1992 Le Conseil fédéral est prêt à accepter le postulat. Ueberwiesen - Transmis #ST# 91.3422 Postulat Tschuppert Karl Landwirtschaftsprozent ICHA en faveur de l'agriculture Wortlaut des Postulates vom 12. Dezember 1991 Damit die schweizerische Landwirtschaft in einem internatio- nal veränderten Umfeld auch in Zukunft ihre Aufgaben im In- teresse der Bevölkerung wahrnehmen kann, ersuche ich den Bundesrat, folgende Massnahmen zu prüfen: - Ausdehnung der Wust auf die Lebensmittel (Aenderung der Freiliste); - Erhebung eines Landwirtschaftsprozentes auf der beste- henden Wust. Texte du postulat du 12décembre 1991 Afin que l'agriculture suisse puisse - dans l'intérêt de la popu- lation - continuer à assurer ses tâches dans le nouvel environ- nement international, je prie le Conseil fédéral d'examiner les mesures suivantes que sont: - l'assujettissement des produits alimentaires à l'ICHA (modi- fication de la liste franche); - le prélèvement sur l'ICHA existant d'un pour cent en faveur de l'agriculture. Mitunterzeichner - Cosignataires: Bezzola, Binder, Bonny, Bühler Simeon, Bühler Gerald, Bürgi, Cincera, Daepf, Dett- ling, Frey Walter, Früh, Giger, Hari, Heberlein, Hess Otto, Jäggi Paul, Kühne, Leu Josef, Mauch Rolf, Maurer, Mühle- mann, Nabholz, Philipona, Rutishauser, Scheidegger, Schwab, Spoerry, Steinegger, Tschopp, Wanner, Wittenwiler, Wyss (32) Schriftliche Begründung - Développement par écrit Die Verhandlungen der Uruguay-Runde stehen kurz vor dem Abschluss. Obwohl das definitive Verhandlungsergebnis noch nicht vorliegt, ist damit zu rechnen, dass die mengen-

mässigen Beschränkungen bei den Einfuhren aufgehoben und durch Zölle ersetzt werden, die dann etappenweise eliminiert werden sollen. Dadurch werden die Agrarpreise in der Schweiz drastisch reduziert. Gemäss Informationen des Gatt ist eine Reduktion der Agrarpreise um 30 bis 50 Prozent innerhalb sechs Jahren zu erwarten. Selbst dann, wenn die Gatt-Verhandlungen scheitern, wird die Entwicklung aus verschiedenen Gründen künftig in die vorgezeichnete Richtung gehen. Es zeichnen sich somit schwerwiegende Auswirkungen für die schweizerische Landwirtschaft ab. Zahlreichen Landwirtschaftsbetrieben würde damit die Existenzgrundlage entzogen. Um dieses drohende «Bauernsterben» zu verhindern, schlägt der Bundesrat die Entrichtung von Direktzahlungen vor. Diese sollen produktionsneutral in Form von Flächen- und Betriebsbeiträgen ausbezahlt werden. Angesichts der angespannten Finanzlage des Bundes sind Direktzahlungen an die Landwirte als Kompensation für die Einkommenseinbussen aber keinesfalls sichergestellt, und das verunsichert die Landwirtschaft noch zusätzlich. Es ist zu befürchten, dass unter solchen Umständen die Landwirtschaft die ihr zugewiesenen Aufgaben wie - Versorgung der Bevölkerung in Zeiten gestörter Zufuhr; -Aufrechterhaltung einer dezentralisierten Besiedlung (regionalpolitische Aspekte); und - eine notwendige Pflege der Landschaft nicht mehr wahrnehmen kann. Es sind deshalb finanzielle Mittel bereitzustellen, die nicht aus dem ordentlichen Budget stammen (Separatfinanzierung für gemeinwirtschaftliche Leistungen der Landwirtschaft).

Schweizerisches Bundesarchiv, Digitale Amtsdrukschriften Archives fédérales suisses, Publications officielles numérisées Archivio federale svizzero, Pubblicazioni ufficiali digitali Postulat Zisyadis Sonderzuschlag zum Ortszuschlag für das PTT-Personal Postulat Zisyadis Personnel des PTT. Allocation complémentaire à l'indemnité de résidence In Amtliches Bulletin der Bundesversammlung Dans Bulletin officiel de l'Assemblée fédérale In Bollettino ufficiale dell'Assemblea federale Jahr 1992 Année Anno Band II Volume Volume Session Frühjahrssession Session Session de printemps Sessione Sessione primaverile Rat Nationalrat Conseil Conseil national Consiglio Consiglio nazionale Sitzung 12 Séance Seduta Geschäftsnummer 91.3403 Numéro d'objet Numero dell'oggetto Datum 20.03.1992 - 08:00 Date Data Seite 631-631 Page Pagina Ref. No 20 021 067 Dieses Dokument wurde digitalisiert durch den Dienst für das Amtliche Bulletin der Bundesversammlung. Ce document a été numérisé par le Service du Bulletin officiel de l'Assemblée fédérale. Questo documento è stato digitalizzato dal Servizio del Bollettino ufficiale dell'Assemblea federale.

Export aus OpenCaseLaw (CC0). Verbindlich ist allein der vom erlassenden Gericht veröffentlichte Originaltext. Quellen-URL siehe oben.